

## 1. Einleitung

Eine Selbständigkeit stellt auch bei Personen aus dem SGB II - Bereich eine gangbare Erwerbsalternative dar und kann dazu führen, dass die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) ihren Bezug von Bürgergeld mit Ausübung der Selbständigkeit überwinden können. Denn neben dem Willen, das Vorhaben umzusetzen, gehen oftmals stärkere Bemühungen einher, die aktuelle Situation zu verändern, als bei einem Anstellungsverhältnis, welches u.U. den eigenen Kompetenzen und Kenntnissen nicht vollumfänglich entspricht. Das führt dazu, dass mit der Umsetzung eine Tragfähigkeit erzielt werden kann.

Da eine Selbständigkeit und die langfristige Ausübung auch gewisse Herausforderungen mit sich bringt ist eine umfangreiche Vorbereitung auf das Gründungsvorhaben unerlässlich. Aus diesem Grund möchten wir mit unseren Angeboten „MOBIL Gründungsberatung (BFGoe)“ und „MOBIL Nachgründungscoaching (BFGoe)“ sowohl Gründer\*innen als auch Selbständige im ergänzenden Leistungsbezug begleiten, um mit ihnen gemeinsam ein erfolgreiches Geschäftsmodell aufzubauen oder ein bestehendes Vorhaben zu optimieren.

Die Gründungsberatung richtet sich vor allem an die Personen, die noch nicht gegründet haben. Aber auch an diejenigen, die bereits gegründet haben, hier aber noch keine konkrete Umsetzung erfolgt ist. Das Nachgründungscoaching hingegen soll gezielt die Selbständigen ansprechen, die bereits tätig sind und auch Umsätze generieren, welche aber noch nicht zur Deckung des Lebensunterhaltes ausreichen.

Im Folgenden werden die beiden Angebote genauer erläutert. Vor der Zuweisung durch die Integrationsfachkraft (IFK) wird durch einen Fragenkatalog der gründungsbezogene Wille des eLb ermittelt. Sollte aus dem ausgefüllten Fragebogen des eLb zwar ein konkreter Wille hervorgehen, jedoch noch Unsicherheiten in Bezug auf die Selbstständigkeit oder die persönliche Eignung bestehen, kann die IFK den eLb zu einem Erstgespräch zu MOBIL schicken.

## 2. Erstgespräch (2 U.-Std.)

Der durch den eLb ausgefüllte Fragebogen wird vorab durch die IFK an die MOBIL Gründungsberatung übermittelt. Die IFK gibt dem gründungsinteressierten eLb eine „Hausaufgabe“ zur Bearbeitung, die aus dem Fragebogen resultiert. Diese wird bis zum Gespräch bei MOBIL ausgearbeitet und mitgebracht.

Eine Auswahl an „Hausaufgaben“ wird von MOBIL den IFK zur Verfügung gestellt. Die „Hausaufgabe“ und das Erstgespräch dienen dazu, die persönliche Eignung für das Angebot der „MOBIL Gründungsberatung (BFGoe)“ und des „MOBIL Nachgründungscoaching (BFGoe)“ zu überprüfen. Nach dem Erstgespräch meldet MOBIL die Einschätzung an die IFK.

### 3. Konzept: MOBIL Gründungsberatung (BFGoe)

#### 3.1. Inhalt des Angebotes

Die Gründungsberatung setzt sich aus verschiedenen Modulen zusammen, um eine optimale Vorbereitung auf eine potentielle Selbständigkeit zu ermöglichen. Die Teilnehmenden werden durch gründungsrelevantes Wissen, Fähigkeiten und Coaching an eine Selbständigkeit herangeführt. Dabei kann im Verlauf der Gründungsberatung der/die eLb auch zu der Erkenntnis kommen, dass das angestrebte Gründungsvorhaben zum aktuellen Zeitpunkt doch nicht sinnvoll ist und er/sie sich um ein Anstellungsverhältnis bemühen wird.

Die Gründungsberatung bietet daher die Möglichkeit, sich mit der Idee einer Selbständigkeit zu befassen, diese konkret durchzuplanen und unter Berücksichtigung der gewonnenen Erkenntnisse eine fundierte Entscheidung treffen zu können. Das führt auch dazu, dass die eLb u.U. andere Perspektiven erhalten, wenn ihnen die Tragweite der Selbständigkeit bewusst wird. Um diesen Erkenntnisprozess begleiten zu können, setzt sich die Gründungsberatung aus den folgenden fünf Bausteinen zusammen:

- Spezialcoaching (6 U.-Std.)
- Grundlagen der Existenzgründung (10 U.-Std.)
- Fachseminare (40 U.-Std.)
- Buchhaltung-Spezialcoaching (3 U.-Std.)
- Profiling (3 U.-Std.)

Die Bausteine Spezialcoaching, Buchhaltung-Spezialcoaching und Profiling sind Einzelangebote. Der Baustein Grundlagen der Existenzgründung und Fachseminare hingegen werden als Gruppenangebot wahrgenommen, sodass die eLb auch von anderen Gründungsinteressierten und bereits Selbständigen Feedback zu ihren Ideen erhalten können. Das ermöglicht einerseits bereits in diesem Rahmen wertvolle Kontakte zu knüpfen, andererseits hat die Vergangenheit gezeigt, dass Feedback durch Personen mit ähnlichem Hintergrund oftmals anders angenommen werden kann und somit einen wesentlichen Beitrag zur (Weiter-)Entwicklung des Gründungsvorhabens beitragen kann.

#### 3.2. Gestaltung des Angebotes

##### Umfang und Dauer

Die Gründungsberatung umfasst einen Zeitraum von maximal sechs Monaten, je nachdem wie viel Vorbereitungszeit das Gründungsvorhaben benötigt. Je nach Branche müssen u.a. Sachkundenachweise, Gesundheitszeugnisse, Marktrecherchen, Befragungen usw. erfolgen, die einen Einfluss auf den Gründungszeitpunkt haben. Hinzu kommt, dass es sich bei einer Gründung um einen Prozess handelt, bei dem einzelne Aspekte ineinanderlaufen, sodass ein gewisser Zeitrahmen zwingend notwendig ist, um sich intensiv mit einer möglichen Selbständigkeit auseinandersetzen zu können und zu klären, ob diese tatsächlich zum aktuellen Zeitpunkt sinnvoll ist.

Das Stundenkontingent umfasst insgesamt 62 U.-Std., ergänzend dazu müssen die eLb selbständig gemeinsam definierte Aufgaben und Meilensteine (z.B. Businessplan schreiben, Marktrecherche usw.) zwischen den einzelnen Terminen erledigen.

### **Umsetzung und Methoden**

#### **Spezialcoaching (6 U.-Std.):**

Im Rahmen des Spezialcoachings steht die Klärung individueller gründungsspezifischer Fachfragen im Fokus. Das Spezialcoaching findet in den Räumlichkeiten von MOBIL in Göttingen statt. Alternativ kann das auch in der Zweigstelle Northeim stattfinden, wenn es für die eLb eine kürzere Wegstrecke ist. Es können auch Beratungstage in den Jobcentern Osterode und Südharz angeboten werden. Parallel zum Spezialcoaching finden auch Seminare statt, sodass die Inhalte wiederum im Spezialcoaching nachbesprochen und auf das eigene Vorhaben übertragen werden können. Ein großer Bereich stellt dabei die Unterstützung bei der Erstellung des Businessplans dar. Der Businessplan ist für den Erkenntnisprozess ein wesentliches Instrument, da dadurch eine detaillierte Auseinandersetzung mit dem eigenen Vorhaben möglich ist. Unter dieser Berücksichtigung kann eine fundierte Abwägung von Chancen und Risiken sowie die Klärung der Erfolgsaussichten erfolgen. Zudem setzen sich die eLb bei der Erstellung des Businessplans auch mit ihrer konkreten Zielgruppe und den Mitbewerber\*innen auseinander und leiten daran passend Marketing- und Vertriebsstrategien ab. Da ein gut durchdachter Businessplan eine detaillierte Bearbeitung erforderlich macht, ist hier eine Unterstützung durch die Gründungsberatung besonders wichtig.

Innerhalb des Beratungsprozesses können sich Ziele verändern, wenn z.B. ein Umdenken bei der teilnehmenden Person zu unterschiedlichsten Bereichen der Selbständigkeit oder sogar die Entscheidung gegen eine Gründung bewirken. In dem Fall wird die IFK darüber informiert. In einem Dreiergespräch mit der IFK, dem eLb und MOBIL, können die Ergebnisse des Erkenntnisprozesses besprochen werden und die Maßnahme beendet werden.

#### **Grundlagen der Existenzgründung (10 U.-Std.):**

Das Grundlagenseminar vermittelt den eLb Kenntnisse zur Erstellung des Businessplans. In diesem Seminar lernen die eLb die Struktur und Anforderungen kennen und können anhand eines Beispiels sehen, wie der Text- und Zahlenteil aufgebaut wird. Im Anschluss erhalten die eLb Vorlagen (Text- und Exceltabellen), um einen ersten Entwurf des Businessplans anfertigen zu können. Dieser wird dann gemeinsam im Spezialcoaching besprochen, sodass die eLb weitere Anpassungen vornehmen können. Durch diese intensive Betreuung setzen sich die eLb intensiv mit dem eigenen Vorhaben auseinander und lernen, worauf es ankommt und welcher Mindestumsatz erwirtschaftet werden müsste, um eine Tragfähigkeit zu erreichen.

#### **Fachseminare (40 U.-Std.):**

Abhängig von dem jeweiligen Gründungsvorhaben sowie den Kompetenzen der teilnehmenden Person wird gemeinsam mit den eLb ein individuelles Weiterbildungsprogramm zusammengestellt, welches flankierend zu dem Spezialcoaching stattfindet. Dabei gibt es ein umfangreiches Angebot an ganz verschiedenen Seminaren, wie Buchhaltung, Steuern, Versicherungen, Datenschutz, Rechtliche Fallen, Vertrieb, Marketing, Preiskalkulation, Online-Handel, Business Model Canvas, Markenstrategie Canvas, 7 Phasen der Selbständigkeit, Storytelling, Starke Stimme, Markendesign, Social Media, Webdesign, Auftritt als Unternehmer\*in sowie Glückliche und erfolgreich in der

Selbständigkeit. Das Seminarangebot wird dabei regelmäßig an den Bedürfnissen der Gründungsinteressierten angepasst, sodass diese aktuelle Themen im Gründungsgeschehen abdecken. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass die Seminare von Expert\*innen aus der Praxis geleitet werden, so wird das Steuerseminar durch eine Steuerberaterin durchgeführt, die steuerliche Fragestellungen direkt beantworten darf.

#### Buchhaltung - Spezialcoaching (3 U.-Std.):

Im Rahmen des Buchhaltung-Spezialcoachings werden die eLb ergänzend zu dem allgemeineren Spezialcoaching nochmals konkreter bei Themen rund um die ordnungsgemäße Buchhaltung unterstützt. Themen wie Kenntnisvermittlung zur Buchführung gemäß den gängigen Vorgaben, die Erläuterung und Anleitung verschiedener Kostenpositionen sowie die eigenständige Bearbeitung der eigenen Buchhaltung für das Gründungsvorhaben werden in diesem Modul thematisiert. Die Unterschiede einer steuerlichen Buchhaltung im Vergleich zu der Berechnung des Einkommens aus selbständiger Tätigkeit nach leistungsrechtlichen Vorgaben werden erläutert. Den eLb werden Kenntnisse vermittelt, die sie befähigen soll, die Anlage EKS eigenständig und korrekt auszufüllen. Dieses Coaching legt somit ein wesentliches Fundament, das dazu beitragen soll, dass im Rahmen der Selbständigkeit unternehmerische Verpflichtungen nachgegangen werden kann.

#### Profiling (3 U.-Std.):

Das Profiling ist ein wichtiges Modul, welches sich insbesondere auf die Bewertung des unternehmerischen Potentials der Gründer\*innenpersönlichkeit konzentriert. Zusätzlich werden die Entwicklungsperspektiven der Geschäftsidee betrachtet sowie eine Einschätzung vorgenommen, ob jetzt der richtige/passende Zeitpunkt für eine Gründung vorhanden ist. Das Profiling wird im intensiven Austausch mit den eLb im Verlauf des Gründungsprozesses erarbeitet und anschließend durchgesprochen. Bei einem Dreiergespräch mit der IFK kann die Gesamteinschätzung und Handlungsempfehlung besprochen werden. Diese Gespräche können auch über ZOOM oder in dem Raum beim Jobcenter, wo die BFGoe Beratung anbietet, erfolgen.

## 4. Personaleinsatz

Für die Existenzgründungsberatung werden sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personen eingesetzt, die einen wirtschaftswissenschaftlichen oder vergleichbaren Abschluss besitzen und gleichzeitig über pädagogische Qualifikationen verfügen, sowie Erfahrung im Bereich systemischer Beratung bzw. Coaching nachweisen können.

Zudem finden regelmäßig Teamsitzungen und kollegiale Beratung statt, um sicherzustellen, dass im Falle von Krankheit oder Urlaub eine durchgängige Betreuung der eLb ermöglicht werden kann. Darüber hinaus bietet der regelmäßige Austausch der Coaches auch die Möglichkeit, Kenntnisse der Beratenden auf dem aktuellen Stand zu halten und so eine optimale Begleitung der eLb zu gewährleisten.

## 5. Projektlaufzeit, Stundenumfang und Ablauf

**Coachingzeitraum pro eLb:** maximal sechs Monate mit individuellem Start

**Anzahl der eLb:** 20

**Coachingumfang:** maximal 62 Stunden bei Inanspruchnahme aller Bausteine (Vor- und Nachbereitungszeit inkludiert)

Die Anmeldung von den eLb erfolgt mit individuellem Eintritt über einen Erwartungsbogen der IFK in dem erste Entwicklungsziele der eLb festgelegt werden. Als Grundlage für die IFK, welches Angebot (MOBIL Gründungsberatung oder MOBIL Nachgründungscoaching) für den eLb zum aktuellen Zeitpunkt am sinnvollsten ist, können die beiden Fragenkataloge dienen.

Davon ausgehend werden zwischen dem eLb und den Berater\*innen der Gründungsberatung individuelle Schritte bzw. Teilziele formuliert, welche die Ziele und den Veränderungswunsch des eLb beinhalten und im Rahmen des Angebotes nach und nach erarbeitet werden können, um den Erkenntnisprozess einzuleiten.

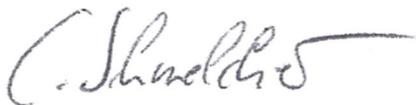
Diese und der Verlauf der Beratung werden kontinuierlich dokumentiert. In regelmäßigen Abständen wird die Zielerreichung abhängig von den individuellen Schritten geprüft. Stellt sich während der Durchführung der Maßnahme heraus, dass eine Zusammenarbeit mit einzelnen eLb nicht zielführend ist, wird die Teilnahme in Absprache mit der zuständigen IFK beendet. Die Termine und Beratungszeiten der eLb werden über SAM dokumentiert.

## 6. Qualitätssicherung

Die BFGoe ist nach DIN ISO 9001 und AZAV zertifiziert. Alle Angebote unterliegen den Anforderungen der beiden Normvorschriften. Die Vergütung der Mitarbeiter\*innen erfolgt nach dem TVöD, wodurch überdurchschnittlich gutes Personal eingesetzt werden kann.

Alle pädagogischen Mitarbeiter\*innen wurden und werden seit 2017 gemäß des systemischen Beratungsansatzes geschult, sind erfahrene Gründungsberater\*innen und haben Erfahrung im Umgang mit Teilnehmer\*innen, die eine hauptberufliche Selbständigkeit ausüben. Die BFGoe stellt eine begleitende Teamsupervision zur Verfügung.

Göttingen, 15.07.2024



---

(Schmelcher - Vorstand)